

## REFERENTEN

*PD Dr. Friedrich Behse*  
Ehem. Leiter des EMG-Labors  
Charité Campus Virchow

*Dr. Martin Egerl*  
Ehem. Leiter des EMG-Labors  
Charité Campus Mitte

*Dr. Katrin Hahn*  
Leiterin des EMG-Labors  
Charité Campus Mitte

*PD Dr. Olaf Hoffmann*  
Chefarzt der Klinik für Neurologie  
St. Josefs-Krankenhaus Potsdam

*Dr. Jens-Eric Röhl*  
Oberarzt der Klinik für Neurologie  
St. Josefs-Krankenhaus Potsdam

*PD Dr. Werner Stenzel*  
Oberarzt des Instituts für Neuropathologie  
Charité Campus Mitte

## ANMELDUNG

Die Teilnahmegebühr beträgt 300 €. Sie beinhaltet die Kursgebühr, Handouts, Mittagessen und Pausenverpflegung. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Zahlungseinganges vergeben. Bei Abmeldung nach dem 24.02.2012 wird eine Gebühr von 50 € erhoben. Bei Abmeldung nach dem 02.03.2012 ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der Klinik für Neurologie:

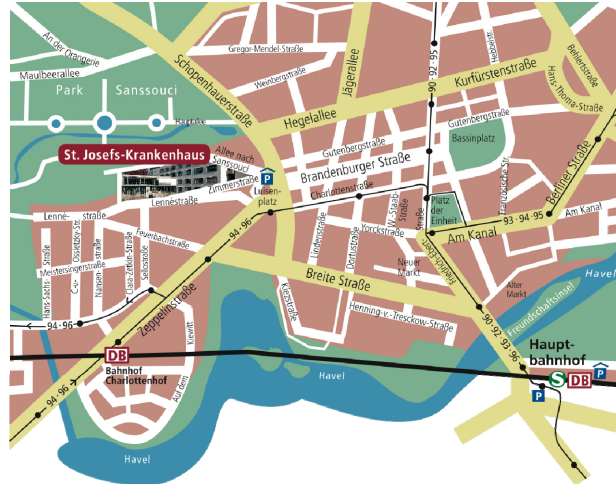
### Frau M. Plötz

Telefon (0331) 96 82 – 60 00

Telefax (0331) 96 82 – 60 09

E-Mail [m.ploetz@alexius.de](mailto:m.ploetz@alexius.de)

Web [www.st-josefs-potsdam.de](http://www.st-josefs-potsdam.de)



## VERANSTALTUNGSORT

### St. Josefs-Krankenhaus Potsdam-Sanssouci

Allee nach Sanssouci 7 | 14471 Potsdam

Zufahrt über Zimmerstraße 6

Konferenzräume St. Augustinus | St. Benedikt

## VERKEHRSVERBINDUNGEN

### Haltestelle Luisenplatz

Tram: Linie 91, 94, 98

Bus: Linie 605, 606, 610, 631, N14, N31

Besuchen Sie uns im Internet unter [www.alexianer.de](http://www.alexianer.de)  
Informationen zum Träger der Alexianer-Einrichtungen  
finden Sie unter [www.alexianerkloster.de](http://www.alexianerkloster.de)



## 5. POTSDAMER EMG- UND NLG-SEMINAR 9. - 11. MÄRZ 2012

AM ST. JOSEFS-KRANKENHAUS  
POTSDAM SANSSOUCI



## Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Im Namen aller Referenten möchte ich Sie auch in diesem Jahr sehr herzlich zu unserem Grundkurs für Neurographie und Elektromyographie ins St. Josefs-Krankenhaus Potsdam einladen.

NLG und EMG sind unverzichtbare Werkzeuge zur Diagnose und Verlaufsbeurteilung bei Erkrankungen des peripheren Nervensystems und der Muskeln. Mit unserem Kurs möchten wir Ihnen neben einem grundlegenden, universell anwendbaren Verständnis der physiologischen und technischen Aspekte auch Hinweise zur Fehlererkennung, zur Interpretation komplexer Befunde und zur zielgerichteten Untersuchungsplanung vermitteln.

Kernstück ist der Erwerb praktischer Fertigkeiten durch intensive Übungen in Kleingruppen unter Anleitung erfahrener Neurophysiologen. Daneben soll ausreichend Zeit für Diskussion und persönlichen Austausch, gerne auch über interessante oder problematische Fälle aus Ihrer klinischen Tätigkeit bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



PD Dr. Olaf Hoffmann

### Mit freundlicher Unterstützung von

Baxter, CSL Behring, Genzyme, Grifols, Natus

## PROGRAMM

### Freitag, 09.03.2012 – Neurographie I

- 14.00 Begrüßung
- 14.10 Grundlagen der Neurographie **Hoffmann**
- 14.30 Sensible Neurographie am Arm:  
N. medianus, N. ulnaris **Hahn**
- 15.00 Übungen in Kleingruppen
- 15.45 Kaffeepause
- 16.00 Motorische Neurographie am Arm  
inkl. F-Wellen **Hoffmann**
- 16.30 Übungen in Kleingruppen
- 17.30 Diskussion offener Fragen

### Samstag, 10.03.2012 – Neurographie II

- 10.00 Innervationsanomalien am Arm  
Engpass-Syndrome, Leitungs-  
Blöcke, Inching **Behse**
- 10.30 Übungen in Kleingruppen
- 11.15 Kaffeepause
- 11.30 Seltener untersuchte Armnerven  
Überleitungszeiten **Hahn**
- 12.00 Übungen in Kleingruppen
- 12.45 Mittagspause
- 13.30 Neurographie am Bein:  
N. peroneus, N. tibialis, N. suralis  
Peroneus-Druckläsion **Egert**
- 14.00 Übungen in Kleingruppen
- 14.45 Seltener untersuchte Beinnerven  
Tarsaltunnel-Syndrom **Behse**

- 15.30 Kaffeepause
- 15.45 Serienstimulation und  
sympathische Hautreaktion **Egert**
- 16.15 Übungen in Kleingruppen
- 17.00 Tremoranalyse **Hoffmann**
- 17.30 Diskussion offener Fragen

### Sonntag, 11.03.2012 – EMG

- 10.00 Myopathologie **Stenzel**
- 10.30 Das EMG als elektrische  
Muskelbiopsie **Röhl**
- 11.00 Kaffeepause
- 11.15 Untersuchungsgang u. Befunde **Hahn**
- 11.45 Übungen in Kleingruppen
- 13.00 Mittagspause
- 13.45 Vorgehen bei Neuropathien **Hoffmann**
- 14.15 Vorgehen bei Radikulopathien  
und Spinalkanalstenosen **Behse**
- 14.45 Vorgehen bei Verdacht auf  
Myopathie **Egert**
- 15.15 Kaffeepause
- 15.30 Gelegenheit zu weiteren  
Übungen und zur Diskussion
- 17:00 Ende der Veranstaltung

## ZERTIFIZIERUNG

Für die Veranstaltung wurden 21 Punkte bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt.